

Frage

R50

Motor/Getriebeeinheit Karosse entheiraten

Beitrag von „Jef“ vom 29.5.2023, 12:33

Moin Jungs, Mädels und Sternchens.

Ich bin gerade am überlegen was die einfachste Variante ist den kompletten Motorraum leerzufegen, ohne was kaputt zu manchen.

Der Wagen ist vorne bis auf Motor Getriebe freigeräumt. Federbeine sind raus. Abgaskrümmmer lose. Kühlwasserschläuche entfernt.

So dann fällt mir Noch Lenkgetriebe lösen ein. dann Agregateträger lösen und danach unteren Motorhalter und dann die beiden oberen Halter...

Das das ganze oben von einem Motorkran gehalten wird ist klar 😊

dazu aber noch eine Frage wo die besten 4 Punkte beim R50 1,6er mini sind, richtig feste Hebepunkte zum Einhaken hat er ja leider nicht....

LG Jens

Beitrag von „Kuhpa“ vom 29.5.2023, 20:24

Moin Jens,

Du kannst den vorderen Hilfsträger einfach nach unten ablassen, wenn vorher:

- Servoölbehälter von Spritzwand gelöst, sodaß er mit dem Lenkgetriebe am Hilfsrahmen mit abgelassen werden kann
- die Verbindung von Lenksäule zu Lenkgetriebe am Kreuzgelenk gelöst wurde
- die Stecker am Höhenstandsmesser und am Servomotor gelöst wurden

- der untere Motorhalter (Drehmomentstütze) am Getriebe zum Hilfsrahmen gelöst wurde

Ich gehe jetzt mal davon aus, dass alles andere bereits entfernt wurde.

Der Motor kann an den beiden oberen Motorhaltern hängend verbleiben...

Gruß Chris

PS: die Antriebswellen sind schon raus, nehme ich an?

Beitrag von „tw21“ vom 30.5.2023, 05:33

Hi Jens,

ich mach den Motor immer nach obenraus. So kann die Achse drin bleiben.

[JONI3824.JPG](#)

Links auf dem Bild hab ich mir einen Winkel (40/40) gerichtet. Dieser wird auf den Motorhalter geschraubt. Da kann ich dann die Kette einhängen.

Rechts kann man am Getriebe einhängen. Da ist oben drauf ein Anschlagpunkt.

Die Traverse am Kran brauchts damit man den Motor etwas schräg nach Rechts ablassen kann. So dann nach vorne raus.

Der Einbau war bis jetzt immer schneller als der Ausbau. Warum auch immer 🤔

Günter